

HERZLICHE EINLADUNG ZU EINEM LIEDERABEND

Donnerstag, den 22. September 2016 um 19.00 Uhr bei

Richard Irniger, Schneckenmannstrasse 8, 8044 Zürich

Stephanie BOLLER, Mezzosopran
Luisa Sereina SPLETT, Klavier

Schweiz + aus Südamerika

Joachim RAFF (Schweiz, 1822-1882)	Blätter und Lieder Op. 98 Nr. 4 Abendbild Op. 98 Nr. 6 Betrogen Op. 98 Nr. 8
Emil FREY (Schweiz, 1889-1946)	Dein Abschiedswort Op. 30 Nr. 1 Das Leben ein Kampf Op. 30 Nr. 4
Othmar SCHOECK (Schweiz, 1886-1957)	Abendwolken Nachtlied Nachklang
David Philip HEFTI (Schweiz, *1975)	Aus Rosenblätter (2007): Träumende Heimat Dennoch Der Garten Nachtstück Melancholie
Alberto GINASTERA (Argentinien, 1916-1983)	Canción al árbol del olvido Canción a la luna lunanca
Carlos GUASTAVINO (Argentinien, 1912-2000)	Se equivocó la paloma La rosa y el sauce
Felix Pino KOVALENKO (Chile, *1986)	Me dijo algunas cosas (2008)
Diego Sanchez HAASE (Paraguay, *1970)	Dos delicias paraguayas (2016), gewidmet für Stephanie Boller und Luisa Splett Tatacuá (para la chipa) Pororó

Die Programm-Idee, die diesem Liederabend zugrunde liegt, verbindet das Herkunftsland der beiden Künstlerinnen, die Schweiz, mit den Ländern einer geplanten Konzertreise: Argentinien, Chile und Paraguay.

Dass berühmte Komponisten in einem Atemzug mit der Schweiz genannt werden, kommt sehr selten vor. Auch Abonnenten von Konzertreihen kennen sich kaum mit Schweizer Musik aus. Dabei gibt es Musik von Schweizer Komponisten aus mehreren Jahrhunderten, die unsere Aufmerksamkeit verdient.

Stephanie Boller und Luisa Splett haben daraus eine Auswahl getroffen und präsentieren in Ihrem Programm Lieder von Joachim Raff (1822-1882), Othmar Schoeck (1886-1957), Emil Frey (1889-1946) und David Philip Hefti (*1975).

Die Lieder der Schweizer Komponisten werden mit Werken aus Südamerika kontrastiert. Diego Sanchez Haase (*1970) aus Paraguay komponiert eigens ein Lied für dieses Programm. Aus Chile erklingt ein Werk des jungen Komponisten Felix Pino Kovalenko (*1986).

Die beiden Argentinier Carlos Guastavino (1912 - 2000) und Alberto Ginastera (1916 - 1983) gelten trotz ihrer Berühmtheit in ihrem Heimatland noch immer als Geheimtipp. Ihre Werke runden das Konzertprogramm ab.

Vielfältig zeigt sich das Programm auch in musikalischer Hinsicht: Neben melancholischen Abendmelodien und virtuosen Gefühlsausbrüchen führt die uns die musikalische Sprache bis in die Gegenwart der vokalen und pianistischen Spezialeffekte, um mit einem kulinarischen Lob auf paraguayische Spezialitäten fulminant zu enden.

Ein Konzertprogramm für musikalisch neugierige Entdeckerinnen und Entdecker!

KOLLEKTE

Apéro und kleiner Imbiss

Anmeldung mittels: Tf 044/241 14 25; richi.irniger@bluewin.ch